

[Read free] Im Zwielight der Zeit (Band 1) (Ellinor Wohlfeils Familien-Saga)

Im Zwielight der Zeit (Band 1) (Ellinor Wohlfeils Familien-Saga)

Von Ellinor Wohlfeil
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #64155 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-22Erscheinungsdatum:
2014-05-22File Name: B015Y763B8 | File size: 70.Mb

Von Ellinor Wohlfeil : Im Zwielight der Zeit (Band 1) (Ellinor Wohlfeils Familien-Saga) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Zwielight der Zeit (Band 1) (Ellinor Wohlfeils Familien-Saga):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Zwielight der ZeitVon Heike St.KlappentextDas wilhelminische Deutschland 1912: Mit dem Tod der geliebten Mutter erlebt die gerade 17jhrige Gertrud Oertel das Ende ihrer wohlbehteten, brgerlichen Kindheit. Fr die Tochter eines

angesehenen Universitätsprofessors markiert dieses Ereignis einen ersten schmerzlichen Verlust, dem noch viele folgen sollen. Im ersten großen Krieg füllt ihr Verlobter, Hunger und Depression der Folgejahre treiben sie in die schillernde, aber kontroverse Welt der Künstlerbohme, die wie ein betäubender Rausch auf sie einwirkt. Dort erlebt sie zwar ihre erste große Leidenschaft in den Armen des Malers Marcel, erfährt in ihm aber auch eine Liebe, die nicht sein darf. Gertrud strebt vergebens danach, sich über die Schranken ihrer Welt hinwegzusetzen. Ihr Vater, selbst vom Leben gezeichnet, duldet das ausschweifende Künstlerleben nicht. Er zwingt sie dazu, den jüdischen Kaufmannssohn Philipp Goltstein zu heiraten. Widerwillig fügt sich Gertrud in ihr Schicksal und gibt ihre Zukunftspläne auf, um Hausfrau und Mutter zu werden. Doch das ohnehin zweifelhafte Familienglück währt nicht lange. Mit der Machtergreifung beginnt für Gertrud eine Zeit der Angst, die sie kaum zu bestehen scheint. Die Repressalien der Nazis treiben die Familie allmählich an die Grenzen ihrer Kraft und an den Rand des Wahnsinns. Auch fürchtet Gertrud, dass der inzwischen aus Deutschland geflohene Marcel der Vater ihrer Kinder sein könnte. Dann bricht über alle der Krieg herein. Dieses Buch habe ich im Rahmen einer Wanderbuchaktion lesen dürfen und ich bin darüber sehr dankbar! Natürlich kenne ich die deutsche Geschichte aber ich bin immer sehr daran interessiert, mehr darüber zu erfahren. Die Geschichte schreibt eindrucksvoll wie es in der damaligen Zeit gewesen ist und was die Menschen so alles ertragen mussten. Ich finde den Schreibstil sehr gut und flüssig zu lesen und dadurch konnte ich mit den Protagonisten mitfühlen und leiden. Ich war von Anfang an gefesselt und habe gebannt gelesen und konnte das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Ich finde, hier ist ein wunderbares Buch entstanden. Dieser Teil der Geschichte ist in meinem Schulunterricht immer sehr kurz und knapp behandelt worden, so dass man, wenn man mehr erfahren wollte, auf andere Medien / Informationen zurückgreifen musste. Man merkt, dass die Autorin genau weiß wovon sie schreibt und sie hat wirklich ein tolles Buch geschrieben. Ich persönlich habe einiges mitgenommen und möchte dieses Buch wirklich sehr gerne empfehlen. Jeder, der mehr erfahren möchte, sollte wirklich im Zwielflicht der Zeit lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnde Familiengeschichte Von Igelmanu Das war das Leben, das war mein Leben! Wie wird es weitergehen? Im Jahr 1912 trifft das Schicksal erstmalig die gerade 17-jährige Gertrud mit ganzer Härte ihre Mutter stirbt. Von nun an ist sie allein mit dem Vater und ihrem jüngeren Bruder Paul. Sehr oft wird die Mutter ihr in den folgenden Jahren fehlen, denn der Vater, ein Patriarch, wie er im Buche steht, weiß ganz genau, was sich für ein junges Mädchen aus gutem Haus gehört und was nicht. Und er ist es gewohnt, dass seinen Wünschen und Anordnungen gefolgt wird. Mit dem Beginn des 1. Weltkrieges folgen die nächsten Schicksalsschläge. Gertruds Verlobter fällt an der Front und aus dem wohlbehüteten und an einen gewissen Wohlstand gewöhnten Mädchen wird eine junge Frau, die vom Hunger getrieben versuchen muss, bei Bauern Wertgegenstände gegen Lebensmittel einzutauschen. Nach dem Krieg sucht sie einen neuen Weg für ihr Leben, doch der Vater untersagt ihr eine Berufstätigkeit und drängt sie stattdessen zu einer Ehe, die ihr für die Zukunft Wohlstand und Sicherheit bieten soll. Einer Ehe mit dem jüdischen Kaufmannssohn Philipp Goltstein Aus heutiger Sicht weiß jeder Leser natürlich sofort, dass die Heirat mit einem Juden in den 1920er Jahren alles andere als ein Garant für eine gesicherte Zukunft war. Wir erleben mit, wie Gertrud und Philipp mit ihren beiden Kindern Anna und Paul eine kurze Zeit des Glücks gegeben ist, bevor sich ab 1933 das Blatt für alle grausam wenden wird. Durch Repressalien, Angst und Bedrohungen hindurch begleiten wir die Familie bis zum Ende des 2. Weltkrieges. Eine Familiengeschichte ist das hier aber was für eine! Ich war so gefesselt von der Handlung, dass ich es nicht aus der Hand legen möchte. Die Geschichte bietet einen präzisen Eindruck des täglichen Wahnsinns, den ein Jude oder Halbjude während dieser furchtbaren Zeit erleiden musste. Dadurch, dass man als Leser die Personen schon vorher kannte und sie (weil allesamt sympathisch) in sein Herz geschlossen hatte, ist man geradezu mitschockiert, verfolgt fassungslos die Ereignisse. Stets ist man ganz nah an der Handlung, was sicher auch an den intensiven Schilderungen der Autorin liegt. Deutlich merkt man mit jedem Satz, dass er von einer Zeitzeugin geschrieben wurde. Die Geschichte bietet aber noch mehr, denn die Probleme, die zwischen Eltern und Kindern geschildert werden, lassen sich in hohem Maße vermutlich auf jede Zeit, jedes Land und jede Gesellschaftsschicht übertragen. Vereinfacht könnte man sagen, dass Eltern das Beste für ihr Kind wollen und berzeugt sind zu wissen, was dieses Beste genau ist - aber trotzdem irren können. Und dass sie sich mit der Durchsetzung des Willens beim Kind nicht gerade beliebt machen. Besonders interessant ist in diesem Zusammenhang zu beobachten, wie ein solches Kind, sobald es selber Kinder hat, handelt. Konkret kann man im Buch verfolgen, was Gertrud sich als junges Mädchen wünscht und wie sie unter den Anordnungen und Ansichten des Vaters leidet. Und eine Generation später verhält sie sich ihrer Tochter Anna gegenüber praktisch in gleicher Weise. Sollte das nicht helfen, Verständnis füreinander zu entwickeln? Wer sich für Zeitgeschichte und Familienchroniken interessiert, sollte sich dieses Buch nicht entgehen lassen. Zugegeben: Das Gelesene tut oftmals richtig weh, mich hat es noch lange beschäftigt. Aber trotz aller Schrecken ist dies ein lebensbejahendes Buch, das sogar ein wenig Mut machen kann. Bäume blühen, und Äpfel reifen, so wie sie es seit Tausenden von Jahren getan haben, trotz der sinnlosen Zerstörung, von der die Welt heimgesucht wurde. Das Leben hat überlebt. Die Geschichte der Familie in den Jahren 1945-1975 wird im 2. Teil dieser Saga im Bann der Vergangenheit beschrieben. Fazit: Sehr intensiv, berührend und realistisch. Unbedingt empfehlenswert! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rezension von Siegfried Jahnke, Freundeskreis Düsseldorfer Buch'75 e.V., 1. Vorsitzender Von Buchfreund Im Zwielflicht der Zeit Ein Roman von Ellinor Wohlfeil Nach den "Verwässerten Zeugnissen", die immerhin nun schon die dritte Auflage erreicht haben, legt die Autorin als Zeitzeugin einer dunklen Epoche wiederum einen

Familienroman vor, der sich - wie auch ihrebrigen Prosaarbeiten - durch einen bemerkenswerten Stil und eine schne, klare Sprache auszeichnet. Was diese Familiengeschichte mit biografischem Hintergrund auszeichnet, ist die objektive Schilderung der Zeit zwischen 1912 bis 1975 und der in ihr verwobenen Schicksale. Es ist eine khle und dennoch engagierte Beschreibung, die ohne die blichen Klischees der Kriegs- und Nachkriegspropaganda auskommt und doch in bedrckender Weise Aufstieg und Niedergang der Familie Gertrud Oertels, Not und Verfolgung und den zaghaften Neubeginn nach dem Krieg schildert. Ellinor Wohlfeil, selbst Halbjdin, ist wie kaum eine andere Autorin durch ihre persnlichen Erlebnisse autorisiert, einer interessierten Leserschaft, insbesondere der jungen Generation, ein solches Buch ans Herz zu legen.

Kurzbeschreibung Zwei Schicksalsschleppen das von grobrgerlich-strenger Erziehung gekennzeichnete Leben der jungen Gertrud Oertel: 1912 stirbt ihre geliebte Mutter, zwei Jahre spter flit ihr Verlobter im ersten Kriegsjahr. Gertrud erlebt die Hungerjahre und die Sorgen des 1. Weltkriegs im Hause ihres Vaters. Sie mchte gern einen Beruf erlernen, doch der Vater, ein angesehenener Hochschulprofessor, der streng konservative Ansichten vertritt, verbietet es ihr. Nach dem Krieg flieht sie in die unkonventionelle und bunte Welt der Knstlerbohme, aber ihr Vater zwingt sie zurck in ein standesgemäßes Leben und verheiratet sie mit Philipp Goltstein, dem Sohn eines wohlhabenden jdischen Kaufmanns. Die ohnehin nicht glckliche Ehe zerbricht, als die Repressalien der Nazis gegen die jdische Bevlkerung ihren Hhepunkt erreichen. Kurzbeschreibung Zwei Schicksalsschleppen das von grobrgerlich-strenger Erziehung gekennzeichnete Leben der jungen Gertrud Oertel: 1912 stirbt ihre geliebte Mutter, zwei Jahre spter flit ihr Verlobter im ersten Kriegsjahr. Gertrud erlebt die Hungerjahre und die Sorgen des 1. Weltkriegs im Hause ihres Vaters. Sie mchte gern einen Beruf erlernen, doch der Vater, ein angesehenener Hochschulprofessor, der streng konservative Ansichten vertritt, verbietet es ihr. Nach dem Krieg flieht sie in die unkonventionelle und bunte Welt der Knstlerbohme, aber ihr Vater zwingt sie zurck in ein standesgemäßes Leben und verheiratet sie mit Philipp Goltstein, dem Sohn eines wohlhabenden jdischen Kaufmanns. Die ohnehin nicht glckliche Ehe zerbricht, als die Repressalien der Nazis gegen die jdische Bevlkerung ihren Hhepunkt erreichen. ber den Autor und weitere Mitwirkende Du kannst dich doch jetzt freuen , sagte meine Tante zu mir, 1945 bei Kriegsende im Luftschutzkeller in Berlin. Du brauchst keine Angst mehr zu haben vor politischer Verfolgung und kannst frei leben, wie es dir gefllt . Wenn das so einfach wre! Ich kam 1925 als Tochter eines jdischen Vaters und einer arischen Mutter zur Welt. 1933, in dem Jahr, als die Nationalsozialisten die Herrschaft in Deutschland bernahmen, wurde ich acht Jahre alt. Die ganze Zeit, die ich als Kind und Jugendliche bewusst erlebt habe, war geprgt von Diskriminierung und Ausgrenzung. Angst und das beklemmende Gefhl einer unheimlichen Bedrohung waren meine tglichen Begleiter. Als Kind verstand ich das alles nicht. Das Konzentrationslager ist mir erspart geblieben, meinem Vater nicht. Diese Zeit hat ihre Spuren in meiner Seele hinterlassen, die wie Schatten ber meinem spteren Leben lagen. Niemand hat sie gesehen. Niemand verstand die Unsicherheit und den Mangel an Selbstwertgefhl, die Fehlentscheidungen und Depressionen. Was hast du nur? Dir geht es doch so gut , bekam ich oft zuhren. 1952 habe ich geheiratet und bekam zwei Shne. Sie sind jetzt selbst Familienvter und ich freue mich ber vier Enkelkinder. Als meine Shne Kinder waren, bin ich nicht berufsttig gewesen. 1965 habe ich ein Pdagogikstudium begonnen und wurde Grundschullehrerin. Die Beschftigung mit Psychologie, Pdagogik und Philosophie hat mir geholfen, mich und meine Probleme besser zu verstehen und zu bewltigen. Als Lehrerin habe ich mich besonders um die Kinder gekmmert, die Schwierigkeiten hatten und Hilfe brauchten, sei es weil sie schwer lernten oder im sozialen Bereich nicht zurecht kamen. Das hat mich mit tiefer innerer Befriedigung erflit. Nach meiner Pensionierung begann ich zu schreiben. Meine Erzhlung Verwsserte Zeugnisse schildert die Zeit meiner Kindheit und Jugend. Die beiden Romane meiner Familiensaga Im Zwielficht der Zeit und Im Bann der Vergangenheit erzhlen von den Schicksalen in meiner Familie. Mit meinen Bchern will ich auf die seelischen Folgen von politischer Verfolgung aufmerksam machen.